

Von der Praxis für die Praxis

Unterhalt naturnaher Lebensräume im Siedlungsraum

Praxisorientierte Weiterbildung in Graubünden

Beginn
15. März 2027



Überblick

Gärten, Grünanlagen, Firmenareale und Schulhausumgebungen werden immer häufiger naturnah, klimabewusst und zugleich attraktiv und nutzerfreundlich gestaltet. Sie bieten zahlreichen Pflanzen und Tieren wertvolle Lebensräume und stärken die Biodiversität im Siedlungsraum. Für Gärtnerinnen und Gärtner entsteht damit ein zunehmend wichtiges Arbeitsfeld: Naturnahe Flächen brauchen eine fachgerechte Pflege, damit ihr ökologischer Wert langfristig erhalten bleibt.

Dafür sind neue Kompetenzen gefragt. Welche ökologisch hochwertigen Lebensräume gibt es im Siedlungsraum? Wie werden sie gepflegt? Welche Arten sollen gefördert werden? Wie lassen sich Lebensräume miteinander vernetzen? Und wie sieht ein Pflegeplan aus, der ökologische Ansprüche und praktische Anforderungen zusammenbringt? Vertiefte Artenkenntnisse und ein gutes Verständnis für Lebensräume bilden die Grundlage, um die richtigen Massnahmen zur richtigen Zeit umzusetzen.

Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie Graubünden gewinnt dieses Know-how zusätzlich an Bedeutung. Der Kanton wertet die Aussenräume seiner eigenen Bauten und Anlagen naturnah auf (Massnahme 14). Gleichzeitig konvertieren Gemeinden und weitere Trägerschaften mit zahlreichen Projekten konventionelle Grünflächen in naturnahe Grünflächen (Massnahme 15). Diese Flächen müssen künftig fachgerecht gepflegt werden.

Das Modul «Unterhalt naturnaher Lebensräume im Siedlungsraum» vermittelt das dafür notwendige Wissen und praktische Können. Es bietet Gärtnerinnen und Gärtnern die Chance, sich Kompetenzen in einem Arbeitsfeld anzueignen, das in Graubünden in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Kursstart Dauer	15. März 2027 9 Tage
Ort	Chur und Umgebung
Kursdaten	Block 1: 15. bis 17. März 2027 (3 Tage) Block 2: 26. bis 28. April 2027 (3 Tage) Block 3: 10. bis 12. Mai 2027 (3 Tage)
Schlussprüfung	13. Mai 2027 8.30 bis 12 Uhr
Kurszeiten	8.30 bis 12 Uhr 13 bis 17 Uhr
Kosten	CHF 2100.– (exkl. Mittagessen) Da der Aufbau entsprechender Fachkompetenzen im Interesse des Kantons Graubünden liegt, unterstützt dieser die Teilnahme am Kurs mit einem Beitrag von CHF 1000.– pro Bündnerin/Bündner. Voraussetzung ist, dass der Kurs vollständig besucht und mit einem Zertifikat abgeschlossen wird.
Anzahl Plätze	20
Information und Beratung	Petra Hausch, 044 382 01 78

Kursprogramm

Der Kurs umfasst neun Kurstage und verbindet fundiertes Fachwissen konsequent mit der Praxis. Nach einer Einführung in die ganzheitliche Grünflächenpflege geht es deshalb immer wieder nach draussen: zu naturnah gestalteten Grünflächen in Chur und Umgebung. Fachpersonen zeigen vor Ort, worauf es bei der Anlage, Pflege und Weiterentwicklung wertvoller Lebensräume ankommt.

Die Teilnehmenden lernen, ökologische Nischen im Siedlungsraum zu erkennen und gezielt zu fördern, Pflegepläne zu entwickeln und Pflegemassnahmen auf unterschiedliche Lebensräume und Artengruppen abzustimmen. Behandelt werden unter anderem Wiesentypen und Wiesenpflege, Kleinstrukturen für Tiere und Pflanzen, gezielte Schnitttechniken sowie die Frage, wie vorhandene Materialien und Strukturen im Sinne der Kreislaufwirtschaft für die Biodiversitätsförderung genutzt werden können. Anhand aktueller Pilot- und Aufwertungsprojekte wird zudem sichtbar, wie die Biodiversitätsstrategie Graubünden ganz konkret in die Praxis umgesetzt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Pflanzenkenntnis. Die Teilnehmenden lernen rund 100 für naturnahe Grünräume geeignete und im Handel erhältliche Pflanzenarten kennen, darunter auch Arten für höhere Lagen sowie Gehölze. Die Pflanzenkenntnisse sind Bestandteil der Kompetenzüberprüfung. Die Pflanzenliste wird bereits vor Kursbeginn auf der Webseite zur Verfügung gestellt, sodass Interessierte frühzeitig mit dem Kennenlernen und Bestimmen der Arten beginnen können.

Ergänzt wird das Programm durch Informationen zu Standards, Zertifizierungen, Bezugsquellen und wichtigen Fachorganisationen. Damit vermittelt der Kurs nicht nur Wissen und praktische Fertigkeiten, sondern auch die Kontakte und Grundlagen, die notwendig sind, um naturnahe Grünflächen in Graubünden professionell zu pflegen und weiterzuentwickeln.



Kursabschluss

- Das Modul schliesst mit einer **Kompetenzüberprüfung** ab.
- Wer alle Kursblöcke besucht und die Kompetenzüberprüfung erfolgreich absolviert, erhält ein **Zertifikat**.
- Das Modul ist als Wahlmodul der Höheren Berufsbildung von JardinSuisse anerkannt und wird mit **2 Credits** angerechnet. Der Kompetenznachweis ist für die Zulassung zur Berufsprüfung sieben Jahre gültig.
- Das Modul kann als **praxisorientierte Weiterbildung** besucht werden. Nach Abschluss des Moduls besteht die Möglichkeit, die Ausbildung mit **weiteren Modulen der «Fachperson Biodiversität»** von JardinSuisse nahtlos fortzusetzen.

Anmeldung
bitte direkt
via QR-Code



Mehr Vielfalt beginnt mit dem richtigen Wissen und der richtigen Pflege. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!